

Weitere Angebote

Israel und Islam

Auf Anfrage bieten wir mit unseren Experten vom Europäischen Institut für Migration, Integration und Islamthemen (EIMI) Seminare und Vorträge zu diesem Themenkreis mit Bezug auf Judentum/Israel an.

Ziele:

- Menschen sollen befähigt werden, anderen vorurteilsfrei gegenüber zu treten. Dies gilt sowohl für die Mehrheitsgesellschaft als auch für die in Deutschland lebenden Menschen mit Migrationshintergrund.
- Wir wollen gemeinsam mit allen Beteiligten einen Weg finden, wie unsere kulturelle Vielfalt dazu genutzt werden kann, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bereichern.
- Ziel ist ein echtes Verständnis von- und füreinander, aus dem heraus stabile und vertrauensvolle Beziehungen entstehen können.

edu.awm-korntal.eu



Europäisches Institut
für Migration, Integration
und Islamthemen

Papierblatt

Ein Projekt gegen das Vergessen und gegen den neu aufkeimenden Antisemitismus!



Das Zeitzeugenarchiv mit Video-Suchfunktion, zahlreichen Bildungsangeboten und Unterrichtsentwürfen. Jüdische Menschen erzählen ihre Lebensgeschichte und berichten von den schrecklichen Ereignissen während der Naziherrschaft. Sie haben den Holocaust (die Schoa) überlebt. Sechs Millionen Juden wurden umgebracht. Die Zeugnisse der Überlebenden dürfen nicht verloren gehen, sondern sollen die Erinnerung an damals wachhalten. Das didaktische Begleitmaterial ermöglicht fachspezifische und fächerübergreifende Lernprozesse.

www.papierblatt.de



iP – Projektvorstellung Bildung und Begegnung

Das
iP-Zentrum



In unser multimediales iP-Zentrum laden wir vor allem Kinder und junge Leute zu einem spannenden Ausflug in das Land Israel und in die Welt des Judentums ein. Eine zentrale Rolle spielt auch die tragische Geschichte des Holocaust. Zum Einsatz kommen dabei innovative Medien und digitale Technik sowie handlungsorientierte und didaktisch speziell entwickelte Methoden.

Die Angebote machen die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens begreif- und erlebbar. Sie wollen über Antisemitismus aufklären, diesem vorbeugen und Formen des Judentums positiv erfahrbar machen.

Der Name iP (IsraelPerspektive) ist Programm: Schüler- und Gemeindeprogramme, Fachvorträge, Ausstellungen und im Besonderen die Begegnung mit Holocaustüberlebenden sollen neue israel-Perspektiven ermöglichen.

Kontakt: iP – Bildung und Begegnung
Talstraße 100 · 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07084-92760 · Fax 07084 9276-2600
Mail: info@israelperspektive.de · www.israelperspektive.de

Träger des Projekts: ZEDAKAH e. V.

Helfen Sie mit?! ZEDAKAH e. V. – Gästehaus Bethel
IBAN: DE22 6665 0085 0007 0039 78
Verwendungszweck: iP-Projekt

Dieses Projekt wurde gefördert durch die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald mit Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung der ländlichen Räume (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Räume.

Bildungsprogramm für Schulen



Präventiv gegen Antisemitismus schulen

www.israelperspektive.de



Programm für Klasse 3-4



Exodus

In zweimal 90 Minuten können Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse anhand des „Auszugs Israels aus Ägypten“ erforschen, wie Menschen heute Formen von Diskriminierung, Unterdrückung und dem Antisemitismus entgegengetreten können.

Methoden & Ziel:

Unsere multimedialen Tools ermöglichen Kindern ein attraktives und lebendiges Lernen. Mit dem Bau einzigartiger 3D-Modelle entdecken die Schülerinnen und Schüler Teile der jüdischen Geschichte und Kultur. Tablets und ein kindgerecht aufbereitetes Interview mit einer Holocaustüberlebenden unterstützen die Kinder bei ihrer Forscher-tour, indem sie Rätsel lösen, geheime Botschaften entschlüsseln und versteckte Geheimfächer finden. Das Kennenlernen von Gott und den Zehn Geboten spielt eine zentrale Rolle, um den Schülern ein konstruktives Zusammenleben in Freiheit und Respekt zu vermitteln.

Nachbereitung:

Die erforschten Ergebnisse (Bilder, Texte, Lösungen, Fragen, ...) können per Zugangscode zur Nacharbeit für den weiteren Unterricht oder für Klassenarbeiten heruntergeladen werden.

Kosten:
7 Euro/Schüler



Weitere Informationen und Anmeldung
unter: www.israelperspektive.de



Programm für Klasse 5-9



Transport im Viehwaggon

In 90 Minuten beleuchten die Schülerinnen und Schüler die Szenerie der massenhaften Judentransporte in die nationalsozialistischen Ghettos und Lager. Sie erörtern Ansätze, wie solchen Verbrechen gegen die Menschlichkeit entgegengetreten werden kann.

Methoden & Ziel:

Mit Hilfe von LEGO®-Figuren und eines nachgebauten Güterwaggonmodells setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Deportation von Jüdinnen und Juden in der Zeit des Nationalsozialismus auseinander. Die Holocaustüberlebende Magda Goldner berichtet anschließend im Filminterview von ihrem persönlich erlebten Transport – damals als 12-jähriges Mädchen.

Gemeinsam analysieren die Schülerinnen und Schüler den Zeitzeugenbericht und vertiefen ihn mit einer Bildbetrachtung. Am Ende werden die Bedeutung der schrecklichen Ereignisse und die sich daraus ergebende Verantwortung für unser Leben in heutiger Zeit herausgearbeitet.

Kosten:
7 Euro/Schüler



Weitere Informationen und Anmeldung
unter: www.israelperspektive.de



Programm für Klasse 8-13



Holocaustüberlebenden begegnen

In ca. 90 Minuten begegnen Schülerinnen und Schüler vor Ort oder per Liveschaltung nach Israel Holocaustüberlebenden und/oder deren Kindern und Enkeln, die ihre Leidens- und Rettungsgeschichte authentisch erzählen und Fragen beantworten.

Methoden & Ziel:

Indem die Schülerinnen und Schüler in den direkten Dialog mit dem Überlebenden der Schoa treten, entsteht eine Beziehung, die Empathie ermöglicht und Verstehen erleichtert. Neben historischen Sachverhalten werden die ethischen Herausforderungen erkennbar (Antisemitismus, Gewalt, Not, Armut, Gehorsam und Lüge) sowie der große Wert von Nächstenliebe und Solidarität.

Auch die Konsequenzen der nationalsozialistischen "Werte" und "Normen" für die Opfer, aber auch die Bedeutung positiver Werte für deren Überleben und Rettung werden verständlich.

Kosten:
7 Euro/Schüler



Weitere Informationen und Anmeldung
unter: www.israelperspektive.de

